

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 20 (1894)  
**Heft:** 37

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

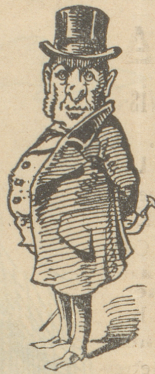
**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düstler Schreier  
Und habe in fröhlichem Flug  
Begleitet den allernuesten  
Truppenzusammenzug.

Mir ging das Herz auf vor Freunden,  
Als ich diese Mannschaften schaut,  
So tüchtig und unermüdetlich,  
So kräftig und selbstvertraut.

Und ich dachte bei mir in der Stille:  
Es ist doch ein starker Bund  
Für unsere Kantonesen  
Sehr lehrreich und auch — gesund.



Der Weiberfeind Samuel Petersil in Basel fährt fort, seine Pamphlete gegen das zarte Geschlecht zu schleudern. Unser verschiedenen Ironisten, die den Mann absolut an ihr Haus fesseln möchten, haben sich auch 25 unserer kräftigsten Gemüthshändlerinnen bereit erklärt, denselben als Schwiegerohn in Behandlung zu nehmen. Wenn Petersil in letzterem Falle nur nicht bald zu Peterisilie gerieben wird!

### Kreislauf.

Zu dem Adler sprach die fromme Taube:  
Wo das Wissen aufhört, da beginnt der Glaube.  
Dann auf schwacher Rinne eines Daches,  
Nah beim Fenster eines Mädchen-Schlafgemaches,  
Pflöge sie, daß nichts vergessen bliebe,  
Hoffend auf Verzeihung, froh der Liebe.  
Und so wars. Man nennt die Taubenliebe  
Unschuld nur; so gehts im Weltgetriebe.

### Aus der höhern Töchterchule.

**Professor:** „Kann mir eines der Fräulein sagen, was Herrliches in dem Gebrauche der Indierinnen liegt, ihrer Gatten Leiche auf einem Scheiterhaufen zu verbrennen und sich selbst auch dem Flammentode zu übergeben?“  
**Frl. Klara:** „Daß die hinterbliebenen Wittwen den unverheiratheten Indierinnen nicht die besten Partien wegschnappen konnten!“

### Aus dem Gerichtssaale.

**Verteidiger** (zu einem mehrmals bestrafte Diebe): „Haben Sie mir sonst noch etwas mitzutheilen, das zu Ihren Gunsten wirkte?“  
**Angeklagter:** „Ja, sprechen Sie diesmal nur nicht wieder für Verführung der Gefangenchaft; denn ich wünsche mir ein sorgenfreies Alter!“

### Echte Kunst-Ausstellungs-Schnadahüpfel.

(Oberbairisch à la franzl. Stück).

Der „Schweizerische Salon“, der hat's doch recht fein,  
Der schlupft aller Orten wo anders halt 'nein:

In Bern haben's d'Maler am besten noch schier,  
Im „Kunst-mu-seum“ gibts „no gäng“ a Quartier.

Herr Davinet pflanzte sechs Bäumchen vor's Haus:  
„Bei uns wachsen d' Lorbeer'n zum Fenster hinaus!“

In Solothurn steht dir a Reitschul' schön rund,  
Dort hängt man die ankaufen „Gemälde“ vom Bund.

Und wem dös nit gfallt wie dem „Handelscourier“,  
Der kriegt für drei Wochen ein Zeitungsgeheimier.

Zuzern sein die Hotels foa Seltenheit mehr,  
Dia meisten sein voll, nur die wenigsten leer.

Im „Union“ da fand man noch grad einen Raum  
Für a splitternachts Weib und a glhampeten Baum.

Er ist nit grad z'weit und hat nit grad z'viel Licht,  
Mit'n Katalog in der Hand verirrt man sich nicht!

In Basel gar haben's die Sezession:  
's sind freilich nit viel, — a paar Wurfsteln sein's schon!

Dem Stück und dem Uhde sein großes Genie  
Ist auch da vertreten, — doch fragt mich nicht wie.

Der Sandreuter Hans gibts jetzt nobel, schau her:  
Vier Rosß und a Wagen, was will der noch mehr!

's is alles blithsauber, dös heißt ma a Grett,  
Und die Köfferl wie prächtig, — nur g'hörns ihm net!

### Briefkasten der Redaktion.

**C. M. i. H.** Bon wegen weil in den Mostbirnen dieses Jahr ein bedeutendes Quantum Lebenswaare sich vorfindet, dürfte man den Most süchtig „Doutillon“ nennen. — **Peter.** Ganz recht; es herrscht sonst schon eine bedenkliche Ueberschwemmung. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **O. P.** Jedwede Religion, die in richtiger Erkenntniß das Gute vom Bösen unterscheidet und lehrt, ist erhaben und führt zur Seligkeit. Wäre's anders, hätte sich Jesu ein Gott geirrt, und der Mensch größte Eitelkeit „Gott ähnlich zu sein“ wäre übertrumpft, der Mensch ging über die Götter“. — **? i. B.** Wenn die Dreißblä reif were, soll est kommen, nebst Dank. — **K. J.** Für diesmal fehlt der Platz, solche Fragen im Briefkasten zu beantworten. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt. —

### Reithosen, solid und bequem

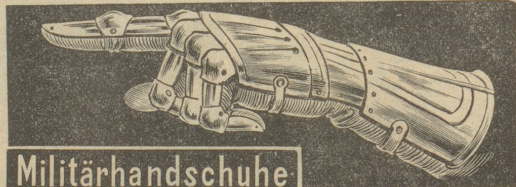
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (51b)

Chapellerie  
moderne  
\*  
**KOLB & HAUSER**  
ZÜRICH  
\*  
unterm Raben  
Sonnenquai 14

**Anglo-American-Geschäft**  
unterm Hôtel National Zürich — T. A. Harrison  
**Engl. Marchand-Tailleurs**  
Nur beste engl. und schott. Stoffe. Mässige Preise.  
Spezialität: Englische Waaren aller Art.

Bonneterie, Cravates, Handschuhe, 91-26  
Herren-Hüte, Mützen, Reise-Artikel, Plaids, Linoleums, Wachstuch,  
Teppiche in allen Arten, Calicot, Cretonnes, Flannels, Vorhangstoffe,  
Papeterie, Parfümerie, Thee etc.

Spezialität



**Militärhandschuhe**

Dogskin, weiss und rothbraun,

**Wild- und Waschlederhandschuhe**

Bitte meinen Spezialpreisourant über Militärhandschuhe zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. (70)

↔ **Dennlers Eisenbitter** ↔

-118-10 (M 8222 Z)

ist bei Bleichsucht, Blutarmuth, allg. Schwächezuständen etc. sehr erfolgreich.



**Pariser Gummi-Artikel**

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26  
**Emil Bücheli, Chur.**  
P. Listen gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

# Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.  
Sportsman „demi sec“.  
Carte d'Or „doux“.  
Carte blanche „doux, demi sec ou  
Grand Crémant extra dry“.

Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.

**Blankenhorn & Co.,  
Bâle.**

Pariser  
**GUMMI-ARTIKEL**  
la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 137-20

**Aug. de Kernen,  
Zürich.**

## Ueber die Ehe

Die Noth der Ehe (grosse Fam.)  
u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Ein-  
send. od. Nachn. Preisl. über interess.  
Bücher gratis. 41 b

R. Oschmann, Konstanz III.

Vorzügl. Pariser-Gummi-Waaren,  
Schutzmittel für Herren und Damen,  
versend. geg. Nachn. od. vorher. Baar-  
Einsend., per Duzd. à Fr. 2.— bis 6.—.  
Es werd. auch halbe Duzd. abgegeben.  
Streng verschw. Bedien. Bestellbriefe  
m. Waaren retour. Correspondenzen in  
gut versiegelt. Couverts ohne Firma.  
Preisliste gegen 10 Rp. in Marken.  
115-25 Kautschukstempel von  
**A. Humbert, Kilm (Aargau).**



24

Ausgezeichnetes  
**Kindernährmittel**  
**ROMANSHORNER MILCH**  
Vorrätig  
in allen Apotheken.

**Gaoufshouc-  
Regen-Mantel**  
prima engl. Waare  
**Specker's Wwe.**  
**ZÜRICH**



19 Kuttelgasse 19  
Bahnhofstrasse.  
161, 12)

## Hôtel Säntis

Seefeldstrasse nahe dem Zürichhorn  
und Tramstation, 5 Minuten vom  
Bahnhof Tiefenbrunnen, Zürich V.

**Hôtel II. Ranges.**

Comfortabel eingerichtete Fremden-  
zimmer zu mässigen Preisen. Vorzüg-  
liche Küche. Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit. Restauration im  
Parterre. -103-15-

Der Besitzer: David Hagmann.

# ZÜRICH ∞ ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: **U. Angst,**

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1.50 an.

**Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.**

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

**Grosse gedeckte Gartenterrasse,  
circa 200 Personen fassend.**

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

**Portier am Bahnhof.** (40 52)

Rendez-vous der Getreide-Börse.

## Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

15. Juni bis 16. Oktober 1894.

mit **Eidgenössischen Spezial-Ausstellungen** für

Unfallverhütung, Fabrikhygiene, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren,  
Hausindustrie, Frauennarbeit.

Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis Abends 6 1/2 Uhr

**Eintrittspreis Fr. 1. —** 131-11

Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1. —

Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte.

Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2. — mit Wein.

## Kränkliche Kinder.

Herr **Dr. Neumann in Potsdam** schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich bisher in etwa 15 Fällen an bei Kindern von 1-6 Jahren. Alle Patienten nehmen das Präparat sehr gerne, bei keinem traten irgendwelche Störungen von Seiten des Verdauungsapparates auf, vielmehr habe ich gefunden, daß bei allen die vorhandene chronische Blutarmut bei Rhachitis, Strophulose, Bleichsucht in kürzester Zeit nach Verbrauch von 1-2 Flaschen geschwunden ist. Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden munter und sehr kräftig. Ich bin so sehr mit dem Mittel zufrieden, daß ich in der Kinderpraxis bei den betr. Krankheiten jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden will.“

Herr **Dr. Werten in Berlin**: „Dr. Hommel's Hämato-gen hat in einem Fall von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächerzustand besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehends.“ Prospekte mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 132 6

**Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.**

## Ueber tausend Bestellbriefe



aus Gelehrten-, Aerzte- u. Privatkreisen,  
aus allen Ländern der Welt, liegen uns  
vor, welche ähnl. beginnen, wie folgender:

„Seitdem ich Ihre poröse, leinene Haut-  
bekleidung trage, sind **Erkältungen** u. der  
lästige **Schnupfen** ganz **ausgeblieben**, mit  
denen ich früher so schwer zu kämpfen  
hatte. Ebenso richtig ist auch Ihre Behaupt.  
Kühl im Sommer, warm im Winter.  
Ihre Erfind. ist eine gr. hyg. Errungesch.“

Wir senden unser illustriertes Preis-  
buch über Zellen- u. Maschenstoff-Unter-  
jacken, Hemden, Beinkleider etc., sowie  
Stoffproben u. Zeugnisse gratis u. franko,  
jedem, der sie verlangt. -116-2 (H2357Q)

**Patent-Flachs-Wirkerei Köln**

**Schönherr & Cie., Köln (Rhein)**

und für die Schweiz die Haupt-Niederlage

von **J. Ingold-Dürger in Bern.**

**Gummiwaarenfabrik Bern.** Spezialität: Schutzmittel  
für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne  
Firma gegen 10 Cts.-Marke. (4-52)

## RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie à Kingston  
JAMAÏQUE

Monopole pour la Suisse  
**BISCUITS PERNOT, GENÈVE**



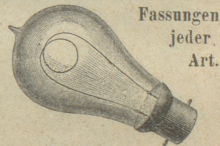
TRADE MARK

Dépôts in Zürich bei:

Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;  
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;  
S. Fuchsman, Comestibles;  
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;  
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;  
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;  
A. Gerig, Bazar, Hottingen;  
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;  
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;  
H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15.;  
Carl Manz-Schäppi, Negt.;  
F. Maurer, Negt., Angustiner-gasse;  
I. Pfeningger, Handlung, Zürich IV;  
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;  
Werdmüller, Central-Apotheke;  
Carl Weider, Delikat-Hdlg., Weinplatz;  
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III.



**Cigarettes Hygiéniques**, Ia. Qual., 200 St.  
Fr. 4.60. **F. Michel, Sohn, Rorschach.**



Fassungen  
jeder  
Art.

## Glühlampen- Fabrik Hard

**Zürich**

versendet nur Lampen erster  
Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Preisgekrönt  
Paris 1889 Genf 1889  
Brüssel 1891 Wien 1891

**P. F. W. Barella's  
UNIVERSAL**

## MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und  
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-  
Dépôt -5

**P. F. W. Barella,**

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.  
in Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Bern: Apotheke zu Reblenten.

Basel: Adler-Apotheke.

St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Baden: St. Verena-Apotheke (Dr.  
H. Göldin), Grosse Bäder